



## World of Fireplaces – Neuheiten zur Messe

Auf der neuen „World of Fireplaces“ präsentieren sich Branchenführer, Mittelständler und interessante Newcomer aus den Produktsegmenten Pellet-, Kachel- und Speicheröfen, Elektrokamäne und Kaminöfen, Dekofeuerstätten, Herde und Grillgeräte, Abgasanlagen, Kessel-, Abscheide- und Steuerungstechnik, Brennstoff, Ziegel und Schamotte, Software für Smarthome und zur Anlagensteuerung sowie verschiedene Zulieferer und Zubehörlieferanten – und natürlich, stark im Kommen: der Bereich der Outdoor-Brennstätten.

Die hohe Nachfrage nach der Veranstaltung führt nun jedoch zu der auf der Hand liegenden Lösung: es wird eine Außenfläche bereitgestellt. Die verfügbaren Outdoor-Bereiche können ab sofort mit oder ohne Überdachung gebucht werden. Diese Entscheidung des Veranstalters Trendfairs (München) trifft auf einhelligen Zuspruch, denn allen Beteiligten ist gedient.

Doch das ist nicht die einzige Neuigkeit zum B2B-Event: Die ausstellenden Unternehmen Ortner, Kleining, Oranier Heiztechnik sowie Wodtke stellen in der Sondershow das Thema „Hybride Wärme“ in den Fokus. Und wem es im April zu heiß wird ob der zahlreichen Innovationen, dem sei dann der Gang zu Lenzi Hilger empfohlen. Der aus dem TV bekannte Ehrengast ist nicht nur bekennender Fan von Holzfeuerstätten, sondern als leidenschaftlicher Gastronom auch der „World of Fireplaces“-Schankwirt für frisch O'zapftes!

**Sicherlich empfiehlt sich eine frühere (oder spätere) An- bzw. Abreise. Denn der Veranstaltungsort Leipzig, seit 1466 „privilegierte“ Messestadt, ist überaus attraktiv. Vor allem das komplett wiederhergestellte historische Zentrum mit seinen rund um die Uhr geöffneten Kneipchen, vielen Galerien und Geschäften sowie manch' architektonisches Schmankerl ziehen jeden Gast in ihren Bann.**

Der vom Veranstalter Trendfairs und dem Impulsgeber Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. (HKI) ins Leben gerufene Fireplace-Hub bietet das Podium für Vorträge und Diskussionen zu den Themen Luftreinhaltung, Hybride Wärme, Versorgung, Handwerk und weiterer Fachthemen und entwickelt sich als Kommunikations-Hotspot der Messe. Das Programm wird vor und während der Veranstaltung tagesaktuell auf [www.world-of-fireplaces.de](http://www.world-of-fireplaces.de) kommuniziert.

Im Raum zur Präsentation finden am Fireplace-Hub neben dem bereits genannten HKI, der Bundesverband Brennholzhandel und Brennholzproduktion e.V. (BuVBB), die Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA), der Gesamtverband Ofenbau e.V. (GVOB), die Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e.V. (FNR) sowie der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks e.V. (ZIV).

Für alle Messegäste empfiehlt sich eine frühzeitige Vorbereitung auf Reise und Event. Ab Februar können interessierte Besucher über den Ticketshop ein Dauerticket für 29 Euro erwerben, um so ohne weiteren Aufenthalt die Messe betreten zu können. Aber Achtung: Als Business-Events ist die „World of Fireplaces“ nur für Fachbesucher zugänglich. □

## Warum bringen Schornsteinfeger/innen Glück?



**Die ersten Schornsteinfeger kamen aus dem nördlichen Italien. Dort feiert man heute noch jährlich das internationale Treffen der „spazzacami“. Gleichzeitig erinnert die Veranstaltung an die Kinder aus Norditalien, die Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus Armut ihre Familien verlassen und unter harten wie gefährlichen Bedingungen als Kaminkehrer arbeiten mussten.**

Hufeisen, vierblättrige Kleeblätter, Marienkäfer und Schornsteinfeger gelten traditionell als Glücksbringer. Doch warum bringen Schornsteinfeger/innen eigentlich Glück?

Der Ursprung dieses Aberglaubens liegt im Mittelalter. Schon damals boten Schornsteinfeger das Kehren von Schornsteinen an. Die Dienstleistung war gefragt, denn zu viel Ruß im Schornstein bedeutete Brandgefahr. Schnell konnte aus einem brennenden Schornstein ein

verheerender Brand entstehen und auf ein ganzes Stadtviertel übergreifen. Da die Arbeit außerdem schmutzig, schwierig und gefährlich war, überließen die Bewohner sie nur zu gerne dem Schornsteinfeger. Er brachte Sicherheit und damit Glück ins Haus.

### Glück kann jeder gebrauchen

Dieser Glaube hat sich bis heute erhalten. Neben der Arbeit auf dem Dach, den Messungen und Überprüfungen gehört Glück bringen für Schornsteinfeger/innen einfach dazu. „In unserem Beruf ist es von Vorteil, wenn man offen und kommunikativ ist“, erzählt Alexis Gula, Schornsteinfeger und Präsident des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks. „Kunden und Passanten sprechen uns bei der Arbeit an und möchten unseren schwarzen Koller berühren.“ Andere wiederum schwören auf die goldenen Knöpfe oder etwas Ruß. „Wir freuen uns, wenn wir die Menschen damit glücklich machen können“, so Alexis Gula.

### In der Energiekrise besonders gefragt

Mehr als 21.000 Schornsteinfeger/innen gibt es zurzeit in Deutschland, davon rund 1.700 Auszubildende. Aktuell sind die Handwerker/innen nicht nur als Glücksbringer, sondern als Berater in der Energiekrise gefragt. Täglich informieren sie ihre Kunden rund um Alternativen für Öl und Gas, erklären, wie sie Energie sparen können, und weisen mit ihrer Kampagne „Sicher Heizen im Winter – keine Wärme-Experimente im Haus“ auf die Gefahren von improvisiertem Heizen hin. □